



Markus Katzer und andere unserer Spieler schauten auch abseits der Autogrammstunde vorbei.



Foto: www.gepa-pictures.com

Hereinspaziert, es war was los ...

... in Hütteldorf: Unser traditioneller Tag für die jüngsten Rapid-Fans, der Greenie-Tag 2012, stand auf dem Programm, und das ließen sich die Greenies nicht zweimal sagen. Am letzten Tag der Osterferien tat sich wieder einiges auf der Südseite unseres Stadions.

Autogrammstunde: Hier bildete sich wieder eine ganz ordentliche Schlange an jungen Anhängern.



Und da war sie wieder, die obligatorische Schlange aus Menschen, die sich bildete: Rund 3000 Greenies samt ihren Angehörigen kamen nach Hütteldorf, um sich am traditionellen Greenie-Tag exklusiv Autogramme von unseren Spielern und dem

Trainerteam zu holen. Natürlich war dies nur für Greenies möglich, denn dieser Tag stand ganz im Zeichen unserer jüngsten Anhänger. Pünktlich dazu, am letzten Tag der Osterferien, war die Sonne wieder erschienen, nachdem es zuvor eher regnerisch zugegangen war. Ab dem frühen Nachmittag lud ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm nach Hütteldorf, wo auf der Südseite unseres Stadions eine Torschusswand, Luftburgen, Quizrunden und vieles mehr zur Verfügung standen. Nachdem sich alle ordentlich ausgetobt hatten, ging es

zur genannten Autogrammstunde, die wie gewöhnlich in der Aula unter der Südtribüne abgehalten wurde. Unsere Spieler und das Trainerteam schrieben sich die Finger wund – natürlich im positiven Sinn – und posierten gern für die zahlreichen Fotos mit euch. Ein Ende fand der ausschweifende Nachmittag erst, als auch der letzte Greenie zufrieden nach Hause ging. Das erfüllte nicht nur die Rapidler mit Stolz, sondern auch unseren gesamten Verein. Der Greenie-Tag – eine tolle Institution, die euch und uns Jahr für Jahr viel Spaß macht! **gub ■**

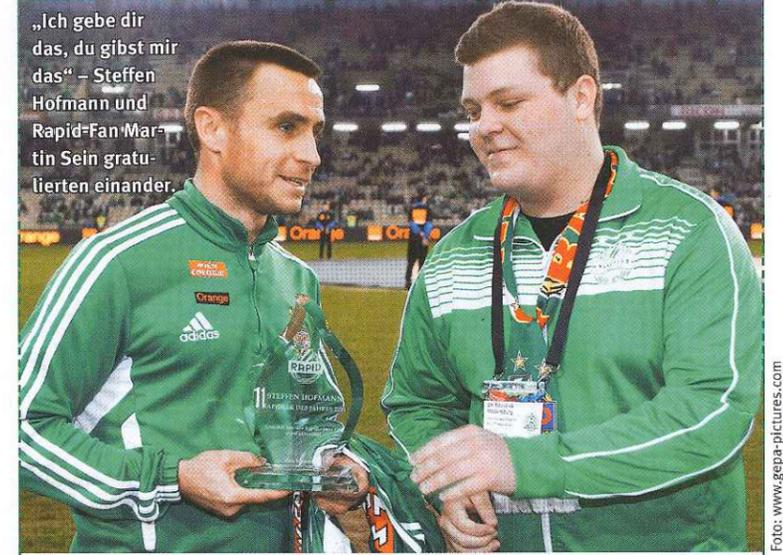


Unsere Spieler ließen sich Zeit beim Signieren und den Fotowünschen mit euch.



Bis auch der letzte Greenie zufrieden war, schrieben sich Hofmann und Co. die Finger wund.

Klubserviceleiter Andy Marek freute sich über das Kommen des ersten Südtiroler Fanklubs. Einige Südtiroler Köstlichkeiten als Gastgeschenk durften dabei nicht fehlen!



„Ich gebe dir das, du gibst mir das“ – Steffen Hofmann und Rapid-Fan Martin Sein gratulierten einander.

Foto: www.gepa-pictures.com

Wahlgang Übergabe an den Sieger

Wie jedes Jahr gab es auch diesmal vor einiger Zeit die „Wahl zum Rapidler des Jahres 2011“: Bei dieser Auflage konnte sich mit euren Stimmen auf www.skrapid.at einmal mehr Steffen Hofmann durchsetzen, der sich den (Fan-)Titel damit bereits zum fünften Mal nach 2004, 2005, 2007 und 2009 sicherte. „Ich freue mich sehr über diese Wertschätzung, das macht mich sehr glücklich. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir ihre Stimme gegeben haben, denn ich denke, wir haben kein einfaches Jahr hinter uns“, so Steffen. Im Rahmen eines der letzten Heimspiele bekam unser Kapitän von Rapid-Fan Martin Sein die Trophäe überreicht, Steffen wiederum übergab dem glücklichen, ausgelosten Gewinner, der ebenso bei der Wahl mitgestimmt hatte, ein signiertes Originaltrikot. Wir gratulieren nochmals an dieser Stelle! **gub ■**

Gruß aus dem Süden Ganz Südtirol ist grün-weiß

Tatsächlich ist der 2010 gegründete Fanklub „PRO RAPID – Erster Südtiroler Rapid Wien Fanklub“ mit mittlerweile 28 Mitgliedern laut Auskunft von Präsident Rudi Mazzag der einzige Fanklub eines österreichischen Fußballvereins in Südtirol, wobei der durch und durch Grün-Weiße auch zugibt, dass die meisten Fußballfans in seinem Umfeld eher Tifosi der wohlbekanntesten Serie-A-Klubs oder Fans deutscher Fußballvereine sind.

Dennoch gebührt dem Fanklub größter Respekt und Anerkennung, auch die grün-weißen Farben über Österreichs Grenzen hinweg aufrechtzuerhalten. Bei einem Heimspiel im Frühjahr machte sich eine Abordnung des Fanklubs nach Wien-Hütteldorf auf. Bei dieser Gelegenheit entstand auch das Foto links. Der SK Rapid sagt DANKE für euer Kommen und wünscht euch weiterhin viel Leidenschaft für Grün-Weiße! **rk ■**